

# Pfarreiblatt Fauersthal

38. Jahrgang / Nr. 4

Dezember 2023 - Februar 2024



## Weihnachten damals und heute



*"Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt."*

Lk 2,12

### Weihnachten damals und heute

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk schreibt über den Wandel des Weihnachtsfestes im Laufe der Zeit.

Mehr dazu: Seite 2

### 70 Jahre Sternsingen

Über die diesjährige Mission und "unsere" ersten Sternsinger im Jahr 1963.

Mehr dazu: Seite 11

### Statistik des Jahres '23

Zahlen der Geburten, Todesfälle und Eheschließungen.

Mehr dazu: Seite 14

## Weihnachten damals und heute



**„Verherrlicht ist Gott  
in der Höhe und auf  
Erden ist Friede bei  
den Menschen seiner  
Gnade.“**

Lk 2,14

Es ist uns allen klar, dass Weihnachten am Heiligen Abend und an den darauf folgenden Tagen gefeiert wird. Die Sehnsucht nach Gemeinschaft in unseren Herzen wird besonders an diesen Tagen spürbar. Dort wo Kinder in der Familie auf das „Christkind“ warten, wird die Freude noch deutlicher sichtbar. Der Christbaum und die Geschenke, sowie das gemeinsame Festessen, sind Zeichen des Glücks, das alle Menschen spüren wollen. Der Besuch von Freunden und die gemeinsam verbrachte Zeit stärken unser Wohlbefinden und geben uns das ersehnte Glück. Auch auf den lichtreich geschmückten Straßen und Häusern wird das Fest der Nähe Gottes zu uns Menschen erkennbar. Das Licht des Weihnachtsbaumes und der geschmückten Häuser und Straßen erzeugt in uns Bewunderung und Glücksgefühle.

Jesus ist in Bethlehem geboren, um uns die Nähe Gottes zu

bekunden. Daher holen wir so gerne das „Licht von Betlehem“ ab. Jedes Mal also, wenn wir Weihnachten feiern, erleben wir die Freude der Begegnung. Diese Freude soll spürbar werden, nicht nur an wenigen Festtagen. Die echte Gemeinschaft ist nicht nur ein einmaliges Ereignis, eine Tat, eine Begegnung, ein gekauftes Geschenk, sondern sie wird erlebt und gelebt, ersehnt und immer wieder neu gestaltet.

In der Zeit der Not, wo Menschen weniger Geld hatten, wurde ALLES mehr geschätzt: Die gemeinsame Zeit und die materiellen Güter. Das Wenige hat gereicht, um Freude zu haben. Heute wissen wir nicht, was man kaufen soll, um das treffende Weihnachtsgeschenk zu besorgen. So erfahren wir, dass die wahren Dimensionen des Weihnachtsfestes nicht zu kaufen sind. Es gibt auch heute sehr viele Menschen, die wenig Geld haben. Sie schenken sich keine teuren Geschenke, aber sind glücklich und dankbar dafür, was sie haben. Die glückliche gemeinsam verbrachte Zeit, der Friede und die Geborgenheit der Familie sind wahre Zeichen der Nähe Gottes zu uns. Wir brauchen Zeit, um die wahren Dimensionen des Lebens zu entdecken und diese dann zu feiern.

Weihnachten beginnt schon in der Adventzeit. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Gott, auch durch die Menschen. Jesus selbst sagte: „Alles was ihr meinen Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt. 25,40) So begleiten uns durch die Weihnachtszeit viele Lebensbilder, die uns einladen, sich selbst zum ähnlichem Verhalten zu motivieren. Der Hl. Martin (am 11.11.) lädt uns ein, das was wir haben, zu teilen. Die Hl. Barbara (4.12.) ist für uns ein Beispiel des treuen Glaubens an Jesus selbst. Der Hl. Nikolaus (6.12.) zeigt uns Wege, den Bedürftigen zu helfen. Die Hl. Lucia (13.12.) lädt uns ein, Licht in die Herzen der Mitmenschen zu bringen. Die Hl. 3 Könige zeigen uns, dass das Kostbarste im Leben nur ein Geschenk ist und früher oder später nicht uns selbst gehören wird. Am Fest Maria Lichtmess (2.2.) feiern wir praktisch den Abschluss des Weihnachtskreises (früher war es so). Wenn Gott in unser Leben eingeladen wird, dort ist „Leben in Fülle (J 10,10) vorhanden.“

Vom Herzen wünsche ich Ihnen ein Weihnachtsfest, das sich jeden Tag ereignet, nicht nur am Heiligen Abend. Auch das neue Jahr 2024 möge Ihnen Gesundheit und Gottes spürbare Nähe bringen. Glück und Gottes Segen begleite Sie, Ihre Lieben und Freunde reichlich!

*Ihr Pfarrer  
KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC*



*Handgefertigte Sterne und Kerzen mit Auersthaler Motiven*



**Kerzen**  
 EUR 3,- / Stück (Brenndauer 2 Tage)  
 EUR 3,50 / Stück (Brenndauer 4 Tage)

**Sterne**  
 EUR 6,- / Stück (mit Licht)  
 EUR 5,- / Stück (ohne)

Gedacht sind diese als Geschenk an liebe Freunde oder Bekannte oder aber auch ganz einfach für zu Hause.  
 Der Reinerlös kommt zur Gänze unserer Pfarre zu Gute.

Die Sterne und die Kerzen werden im Kirchenvorraum ausgestellt und zum Kauf angeboten.

*Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden.*

**Pfarre Auersthal**

**Auch heuer besucht der Nikolaus wieder Kinder in Auersthal!**  
 Er ist am 5.12.2023 ab 16:00 Uhr unterwegs!

Eine Anmeldung für Ihre Kinder ist bis zum 4. Dezember 2023, 12:00 Uhr entweder telefonisch unter 02288/2216 oder unter [pfarre.auersthal@aon.at](mailto:pfarre.auersthal@aon.at) erforderlich!

Für die Anmeldung sind folgende Angaben erforderlich:  
 - Der Name Ihres Kindes oder Ihrer Kinder  
 - Ihre Adresse und Telefonnummer  
 - Super wäre es, wenn Sie uns noch ein paar „Details“ Ihrer Kinder im Vorfeld mitteilen könnten: Der Nikolaus muss seine Daten im Buch noch abgleichen

Bitte platzieren Sie ihre "Nikolaussackerl" am Besuchstag am besten vor Ihrer Eingangstüre!

*Die Nikolausaktion ist kostenlos.  
 Der Nikolaus freut sich jedoch gerne über Spenden.*



**Friedensgruß während der Messe**

Vermehrt muss festgestellt werden, dass eine gewisse Unsicherheit unter den Messbesuchern herrscht, wie nun der Friedensgruß erfolgen soll. Soll jemand die ihm ausgestreckte Hand verwehren, oder soll der Friedensgruß durch Nicken und ein freundliches Lächeln erfolgen, so wie das während der Coronazeit üblich war. Grundsätzlich wurden alle Corona Maßnahmen seitens der Erzdiözese mit 1. Juli 2023 ausgesetzt. Somit wäre ein Händeschütteln durchaus wieder möglich und erlaubt. Unsere Seelsorger bevorzugen jedoch nach wie vor eher das Kopfnicken.

Grundsätzlich wäre es sinnvoll sich mit seinem Nachbarn vor dem Friedensgruß durch Gesten zu verständigen, wie es jeder möchte und ob Ihr Gegenüber auch damit einverstanden ist. Seien Sie nicht beleidigt, wenn jemand seine Hand nicht geben möchte. Auch ein Lächeln, ein Händefalten, oder ein freundliches Kopfnicken und ein Griff zum Herzen kann ein freundlicher Friedensgruß sein.

In diesem Sinne „bleiben wir in Gottes Frieden“ – wie immer es auch ausgedrückt werden möge.

*Erich Mladensich*

**Druckkostenbeitrag**

Wie jedes Jahr ersuchen wir Sie auch heuer wieder um einen Druckkosten-Beitrag für das vierteljährlich erscheinende Pfarrblatt und die Monatsfalter. Die Vermeidung von Werbeeinschaltungen gewährleistet weiterhin die Unabhängigkeit und Objektivität. Damit das auch weiterhin so bleibt, bitten wir um Ihre Spende auf unser Konto der Raika Auersthal BIC: AT 89 3295 1000 0380 1073, mit beiliegendem Zahlschein oder QR-Code.



Herzlichen Dank im Voraus und Vergelt's Gott – die Pfau-Redaktion

**S. 4 Seite des Pfarrvikars**  
*"Der neugeborene König der Juden wohnt in unserer Familie"*

**S. 5 Seite der Diakone**  
*"Weihnachten ist teuer!  
 Muss Weihnachten teuer sein?"*

**S. 6 Seniorenpastoral**  
*Rückblick und Gedicht von  
 Christine Wallner*

**S. 8 KMB**  
*Herbstkonferenz in Auersthal*

**S. 9 kfb**  
*Termine für das Jahr 2024*

**S. 10 Rosenkranzverein**  
*Bericht über den Rosenkranzverein  
 und Vorhaben für 2024*

**S. 11 Sternsingen**  
*70 Jahre Sternsingen in Österreich*

**S. 12 Kinderseiten**  
*Kinderkirche und Rätselseite*

**S. 14 Statistik**  
*Zahlen aus dem Jahr 2023*

**S. 16 Dankesseite**  
*Wir sagen Dank!!*

**S. 18 Pfarrkalender**  
*Termine für die nächsten Monate*



# Wo ist der neugeborene König der Juden



Für viele Menschen zählt Weihnachten als Fest der Familie, wo man sich trifft und beisammen ist und verschiedene Geschenke austauscht. Weihnachten ist ein wirkliches Fest familiärer Gemeinschaft, ein Fest des Schenkens. Der erste Sonntag nach Weihnachten wird als Fest der Heiligen Familie gefeiert. Zu dieser Familie gehören das Jesuskind (der menschgewordene Sohn Gottes), seine jungfräuliche Mutter Maria und der heilige Josef als väterlicher Beschützer des Kindes und wahrer Ehemann der Jungfrau Maria. In dieser Familie verwirklichen sich alle jene Werte, die Gott mit der Berufung von Mann und Frau zur Ehe verbunden hat.

Der Heiligen Familie war nichts Menschliches fremd und unbekannt. Denken wir nur an die Herbergssuche, an die Armut der Geburt im Stall von Bethlehem, an den Tötungsbefehl des Königs Herodes und die Flucht nach Ägypten. Der greise Prophet Simeon hat gesagt, dass Marias Herz wie von einem Schwert durchbohrt werden wird, wenn ihr Sohn Jesus von den Menschen abgelehnt und dann misshandelt und gekreuzigt wird. Aber das Jesuskind empfing von Anfang an jene Liebe, die einem jeden Menschen zuteilwerden soll; Seine Mutter Maria und der heilige Josef, sein väterlichen Beschützer, nahmen das Kind an und sorgten für es. So gesehen hat die Heilige Familie den Ehe-

paaren und Familien unserer Zeit doch sehr viel zu sagen.

Engel brachten den Hirten die Frohe Botschaft. Diese waren bereit und glaubten. Sie freuten sich, dass sie dem Kind begegnen durften. Auch weiß König Herodes: Der neugeborene König der Juden ist der Messias. Wer Bescheid weiß, kann auch entscheiden; den Messias verehren oder verfolgen. Das Jesuskind nicht zu verehren, entscheidet König Herodes. Das Kind in der Krippe wurde für ihn zur Bedrohung. Die Alternative lautet: Glaube oder Unglaube gegenüber dem Erlöser und Heiland Jesus Christus. Dieser Name wird auch heute noch geliebt und

verehrt in den Familien, öfters aber verhöhnt und gehasst - je nachdem.

Nehmen wir uns die Zeit, in der Familie über das große Geheimnis des Kommens Gottes zu uns zu beugen und nachzudenken. Oder ist dieses Geheimnis für uns ein Märchen, eine berührende Geschichte? Doch wir sind eingeladen, unser Leben mit Jesus Christus zu gehen. Jesus ist das Licht, das in die Dunkelheit unseres Lebens kommt. Wenn wir es auch nicht immer wissen und erfahren, wir werden begleitet. Der neugeborene König der Juden wohnt in unserer Familie. Ich lade Sie ein, auch nach der Weihnachtszeit die folgende Faschingszeit als Zeit der Freude in der Familie zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen gnadenreiche Weihnachten und für das Neue Jahr schöne Tage in ihrer Familie und mit ihrem Freundeskreis.

*Pfarrvikar Jozef Wojcik*



## Weihnachten ist teuer! Muss Weihnachten teuer sein?



Von einigen Mitmenschen hört man: „Ich muss so schon jeden Euro 2x umdrehen und jetzt kommt Weihnachten, ich weiß nicht wie ich das mit den Geschenken schaffe.“

Aber ganz ehrlich, schon das allererste Weihnachten war sehr teuer. So teuer, dass für Maria und Josef selbst die einfachste Unterkunft zu teuer war und sie bekanntlich in einem Stall Unterschlupf fanden. Teuer wurde es auch für Jesus selber, der statt im warmen Himmelbett, in einer kalten Futterkrippe schlafen musste. Doch dadurch zeigt uns Gott, dass wir ihm wertvoll sind. Zeigen wir ihm unsere Dankbarkeit dafür im Besuch der Mitternachtsmette oder des Festgottesdienstes am Christtag.

In der Geburt seines Sohnes weist uns Gott aber auch darauf hin, worauf es bei Weihnachten wirklich ankommt, was bei diesem Fest wirklich zählt: nämlich das Dasein für den Anderen, der Einsatz für den Nächsten.

Genau das kann unser Weihnachtsbudget gewaltig entlasten. Wie oft lesen oder hören wir, die Kinder wünschen sich, dass die Eltern mehr Zeit mit ihnen verbringen. Die langen, dunklen Winterabende sind dazu ja wie geschaffen. Das gute alte „Mensch ärgere dich nicht“ oder

das DKT Spiel; bei größeren Kindern vielleicht ein gemeinsames Quizspiel, tun da gute Dienste.

Ja und Sie liebe Eltern, worüber freuen sie sich mehr, über irgendeinen Gutschein, den sich die Kinder vom Taschengeld gespart haben, oder über etwas von ihnen Gezeichnetes oder Gebasteltes? Ich liege wohl richtig, wenn ich auf Letzteres tippe. Denn in dieser Hingabe in diesen Ideen der Kinder und Jugendlichen, da kommt genau diese Wertschätzung Ihnen gegenüber zum Ausdruck.



Von vielen jüngeren Erwachsenen hört man immer wieder: Wir sind der Mutter, der Oma so dankbar, dass sie uns jedes Jahr mit Weihnachtskräpferl beschenkt. Niemand bäckt so gut wie sie. Ist das nicht für beide ein Geschenk? Diejenigen, die gerne backen, spüren, ich mache damit eine große Freude, mein Tun wird vom Anderen geschätzt, ist ihm eine große Hilfe.

Sie sehen, auch mit wenig Aufwand kann man große Freude

bereiten. Nützen wir die Teuerung als Chance gerade zu Weihnachten und kommen wir zum ursprünglichen Sinn des Festes zurück: zur Liebe, zum Verständnis für die Menschen.

Nachdem ja alles so teuer ist, wird es vermutlich heuer ein ruhiger Jahreswechsel, ohne sinnloser Knallerei um tausende Euro. Im Sinne des Umweltschutzes und Klimawandels wird ja auch auf das Zünden von Feuerwerken verzichtet werden, oder?

So wünsche ich Ihnen allen, ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2024.

*Diakon Gerhard Widhalm*



## Rückblick auf unser Treffen im August 2023



## Kletze

**Zutaten:**  
für 2 Brote

1/8l Milch  
20g Germ  
250g glattes Mehl  
80g Kristallzucker  
1/2 Zitrone (Saft)  
1 TL Zimt, 1 Messer  
Mandeln zum Ver

350g Kletzen  
100g Dörrzwetsch  
150g getrocknete  
60g Mandeln  
80g ganze Haseln

### Zubereitung

Kletzen, Zwetsch  
Sieb gut abtropfe  
ein wenig Mehl (u  
bestreuen, warm  
Oberfläche rissig  
verrühren. Restlic  
Teig schlagen. Te

Inzwischen die Fr  
te, Mandeln und  
Blech geben. Bro  
auf 180°C vorheiz  
und im vorgeheiz

*Tipp: In Frischhal*

Wir wünschen allen alten und kranken Menschen einen gesegneten Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und dass das Licht der Heiligen Nacht in Ihr Leben hineinstrahlt und Ihnen Freude und Zuversicht für das kommende Jahr schenken möge.

*Helga Knassmüller und Christine Schuster*

*Frohe Weihnachten*

## Kletzenbrot



1  
r  
rspitze Nelkenpulver, Salz  
zieren

hken  
Feigen

Nüsse

ing:

ken und Feigen über Nacht in kaltem Wasser einweichen. Früchte in einem  
n lassen. Die Hälfte der Milch erwärmen, Germ darin auflösen und mit  
(vom abgewogenen) zu einem Dampfl vermischen. Dieses mit etwas Mehr  
stellen und gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat und die  
wird. Zucker, Zitronensaft, Zimt, Nelkenpulver und Salz mit dem Dampfl  
hes Mehl nach und nach einrühren, die Masse zu einem glatten, festen  
ig zudecken und an einem warmen Ort ca. eine 3/4 Stunde gehen lassen.

üchte klein würfelig schneiden. Backblech mit Backpapier belegen. Fruch-  
Nüsse in den Teig einarbeiten. Aus dem Teig zwei Laibe formen und auf das  
te zudecken und nochmals eine halbe Stunde aufgehen lassen. Backrohr  
en. Kletzenbrote mit versprudeltem Ei bestreichen, mit Mandeln verzieren  
ten Rohr ca. 1 Stunde backen.

tefolie gewickelt kann das Kletzenbrot rund 4 Wochen aufbewahrt werden.

## Weihnachten

Jetzt is wieda so weit..  
Olle gfrein wir uns auf die Advent- und Weihnachtszeit.

In meiner Kindheit hots jo nix geben.  
Do woa Krieg und arm woa des Leben.  
Da Christbaum damals is a Föhra aus'n Wold gwesen.  
Zum Aufhängen hot's nix geben, des derf man net vergessen.  
Würfelzucker in Seidenpapier eingewickelt haum wir ghobt.  
Aus Ceres, Kakao und Rübensirup haum ma Keksal gmocht.

Wie ma in da Nocht in die Mettn san gaungen,  
do hot's meistens zum Schneibn aungfaungen.  
In da Kirchen hob i olle meine Sorgen brocht.  
An m ein Vater im Krieg ois Soldatn hob i docht.  
Wie wirts ihm jetzt gehen im fremden Land?  
I hätt ihn gern gstrichen mit meiner Hand.

De meisten Geschenke worn selber gmocht  
über reiche Sockn hot des Herz glicht.  
De größte Freid hob i domois ghobt,  
wia a liebe Pupp'n aus Stoff mi hot anglocht.  
Im Luftschuttkeller do hob i sie ans Herz druckt -  
mi net zum Fürchten versucht.

Gott sei Daunk is besser woarm de Zeit.  
Oba i glaub de Leit haum nimma so vü Freid.  
Des Christkind von heit is wunderbar und reich.  
Die teuersten Geschenke bringt es sofort und gleich.  
Und trotzdem wird lamadiert, wie oarm wir sind.  
Es ist traurig, weil wir nie zufrieden sind.

In da Kirchn san a viel weniger  
Leut'

Oba i glaub trotzdem an de  
schöne Weihnachtszeit

Christine Wallner



## EINLADUNG

**Alle alten und kranken Personen sind zu unseren Treffen der älteren  
Generation im Pfarrheim ganz herzlich eingeladen.**

**Wir beginnen immer mit einer Messe oder einem Wortgottesdienst und laden dann zu einem gemütlichen  
Beisammensein zu Kaffee und Kuchen ein.**

**Bitte nutzen Sie dieses Angebot der Pfarre für Begegnungen und Austausch innerhalb der gleichaltrigen  
Generation und bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit.  
Jede und Jeder ist bei uns willkommen!!!**

**Das nächste Treffen findet am  
Donnerstag, 8. Februar 2024 um 14:00 Uhr  
statt.**

ten





## Herstkonzferenz in Auersthal

Am Samstag, dem 21. Oktober 2023 waren die Obmänner der KMB des Vikariates unter dem Mannhartsberg zu Gast in Auersthal. Diese große Ehre wurde Auersthal deshalb zuteil, weil im Vorstand der Vikariatsleitung unser KMB-Orts- und Dekanats-Obmann Johannes Hösch als Schriftführer fungiert.



Es begann mit einer Heiligen Messe, die von Pater Stephan Schnitzer OSB und von Herrn Diakon Gerhard Widhalm in der Pfarrkirche zelebriert wurde. Nach der Messe wurden den anwesenden KMB-Vorsitzenden die Kirche und ihre Sehenswürdigkeiten von Obmann Hösch nähergebracht.



Anschließend ging es ins Pfarrheim Auersthal wo die gut besuchte Herbstkonferenz abgehalten wurde.

Berichte von Vikariatsobmann Jakob Raffel und Diözesanobmann Johann Schachenhuber sowie von Diözesansekretär Michael Juppe leiteten die Sitzung ein, ehe es um Themen wie der Sei-so-frei- Adventsammlung, der Männerwallfahrt nach Klosterneuburg mit Dompfarrer Toni Faber und der KMB-Romero-Preisverleihung ging, die am 24. November 2023 an Herrn Pater Sen Vellakada für seine Arbeit im Tschad und in Kamerun verliehen wird.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Sommer wurden Themen aus den Dekanaten und Pfarren besprochen, ehe die Sitzung mit einem Glas Wein aus Auersthal beschlossen wurde.

Die Diözesan- und Vikariatsleitung bedankte sich bei Obmann Hösch und seinen KMB-Auersthal Vorstandsmitgliedern für die Gastfreundschaft und die erstklassige Betreuung und Versorgung der Konferenzteilnehmer.

Das Hauptproblem der Katholischen Männerbewegung im Dekanat ist, dass manche Pfarren keine KMB-Gruppen mehr haben und daher verwaist sind. Erfreulicherweise ist aber zu bemerken, dass viele Ortsgruppen durch jüngere Männer „erneuert“ werden, so wie es auch bei uns in Auersthal ist. Die KMB-Auersthal kann seit Jahren ihren Mitgliederstand erweitern und ist eine der „Vorzeige-Gruppen“ im Vikariat. Aber auch in vielen anderen Pfarren sind KMB-Gruppen sehr aktiv. Grundsätzlich sollen die KMB-Gruppen in den Orten mit anderen Pfarrgruppen zusammenarbeiten und sich aktiv im Pfarrleben einbringen.

Zum Abschluss begaben sich noch einige KMB-Vorsitzende mit Pater Schnitzer zur Margarethen-Kapelle, dem neuen Anziehungspunkt in Auersthal, um den Tag mit einem Gebet abzuschließen.

Möge die Katholische Männerbewegung weiterhin eine wichtige Rolle im Vikariat, der Diözese und in den einzelnen Pfarren spielen.

*Erich Mladensich -  
KMB-Schriftführer*





# Termine 2024

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>18. Jänner 2024</b>  | Familienfasttag – Bildungsveranstaltung                  |
| <b>25. Jänner 2024</b>  | Dekanatssitzung  |
| <b>Februar 2024</b>     | Osterkerzen verzieren (Termin wird noch bekannt gegeben) |
| <b>24. Februar 2024</b> | Suppenverkauf - Vorabendmesse                            |
| <b>25. Februar 2024</b> | Gestaltung der Messe zum Fastensonntag                   |
| <b>1. März 2024</b>     | Weltgebetstag (in Strasshof) – 18Uhr                     |
| <b>10. März 2024</b>    | Kreuzweg   |
| <b>28. März 2024</b>    | Gründonnerstag-Nachtanbetung                             |
| <b>28. Mai 2024</b>     | Mithilfe beim Kranzerl flechten im Pfarrheim             |
| <b>6. Juni 2024</b>     | Frauenwallfahrt  |
| <b>23. Juni 2024</b>    | Pfarrfest  |

*Wir wünschen Allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein reich gesegnetes neues Jahr!*

Eure **kfb**



# Rosenkranzverein

Der „Rosenkranzverein der Pfarre Auersthal“ hat derzeit ca. 575 Mitglieder und ist somit der mitgliederstärkste Verein in Auersthal.

Beim Rosenkranzverein zu sein, ist für viele AuersthalerInnen eine Selbstverständlichkeit. Der Zweck des Vereins besteht in erster Linie in der Pflege des Rosenkranzgebetes. Wie unser Diakon Gerhard Widhalm bei der letzten Hauptversammlung am 6. Oktober erläutert hat, ist dieses Gebet „ein Gebet für ALLE“! Wir werden beim Beten an die Geheimnisse unserer Erlösung erinnert. Es kann uns in dunklen Zeiten, wenn wir nicht mehr weiterwissen (Krankheit, Probleme im Beruf, in der Familie, wirtschaftliche Sorgen, etc.) **Kraft** und **Mut** in unserem Lebensalltag geben und auch eine **Bereicherung** für unser Leben sein. In schwierigen Zeiten die Gottesmutter Maria anzurufen hat eine Jahrhunderte alte Tradition, wie die vielen Marien-Wallfahrtsorte weltweit eindrucksvoll belegen.

Einen „Leitfaden“ zum Beten des Rosenkranzes können Sie bei den Vorsitzenden des Vereins jederzeit kostenlos bekommen. Im Internet finden Sie eine Anleitung auf der Website der Pfarre ([www.pfarre.auersthal.com/Gruppen/Rosenkranzverein-Rosenkranzbeten](http://www.pfarre.auersthal.com/Gruppen/Rosenkranzverein-Rosenkranzbeten)).

Die „Hauptsaison“ hat der Rosenkranzverein immer im Oktober, wenn die VorsteherInnen der insgesamt 39 „Rosen“ auschwärmen und ihre jeweils 15 Mitglieder besuchen. Sie über-

bringen das „Geheimnis“ für das nächste Jahr und ersuchen um eine kleine Spende, die in weiterer Folge der Pfarre für ein konkretes Projekt zur Verfügung gestellt wird (heuer haben alle Mitglieder neben dem Geheimnis auch eine Broschüre „Der Rosenkranz“ zur Verfügung gestellt bekommen). Bei diesen jährlichen Besuchen kommt aber auch die soziale Komponente nicht zu kurz: Menschen, die sonst nur mehr wenige soziale Kontakte haben, freuen sich oftmals auf diesen Besuch, der dann auch durchaus etwas länger dauern kann.

In der jährlichen Hauptversammlung wird von den beiden Vorsitzenden (Anna Weinmann und Helmut Hofer) ein Kassenbericht über die Verwendung der Spendengelder vom Vorjahr erstattet und gleichzeitig ein Vorschlag über die Verwendung im nächsten Jahr vorgelegt.

**Für 2023/2024 ist seitens der Pfarre geplant, die Zugänge zur Kirche zu sanieren. Der Rosenkranzverein wird dieses Projekt mit € 8.000,- unterstützen.**

Hast du Lust bekommen, auch zu uns zu gehören?

Melde dich bitte bei einem dir bekannten Vorsteher / Vorsteherin oder bei

**Anna Weinmann**  
(0676/434 55 14) bzw.

**Helmut Hofer**  
(0664/521 87 71)

**Der „Einstieg“ ist grundsätzlich jederzeit möglich und kostet nichts!**

*Helmut Hofer*

STERN SINGEN  
**FAIR**  
**PLAY**  
für die Welt

## Zum 70. Mal vom Frieden und Segen bringen

Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte. Danke an alle, die in sieben Jahrzehnten beim Sternsingen aktiv beteiligt waren, und an alle Spender und Spenderinnen.

**Auch wir wollen uns heuer wieder an dieser Aktion beteiligen. Bitte entnehmen Sie den genauen Ablauf der Sternsinger Aktion 2024 dem Jänner Falter, den Schaukästen, unserer Website oder sprechen Sie die Pfarrgemeinderäte ganz einfach darauf an.**

## Armut ist nicht fair!

Stellen Sie sich vor, Sie haben pro Tag weniger als 2 Euro zum Leben. Als Taschengeld ist das viel, aber zum Leben? Damit die Miete begleichen, Essen und Gewand kaufen, Schulgeld bezahlen und wenn man krank ist auch noch Medikamente und Ärzte/innen – da wird es ziemlich schnell eng. Für über 700 Millionen Menschen auf unserer Welt ist das aber Alltag, sie leben in extremer Armut von weniger als 2 Euro pro Tag. Armut hat viele Gesichter und geht immer einher mit Ungerechtigkeit: Kinder müssen schwer arbeiten, statt in die Schule zu gehen (am Bild siehst man Müllsammlerinnen in Delhi/Indien). Arm sein bedeutet, zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser zu haben, auf der Straße zu leben, kein Geld für Schulgebühren oder Medikamente zu haben.



## STERNSINGEN verändert die Welt!

Jeder der beim Sternsingen aktiv mitmacht, bringt nicht nur den Menschen in Österreich Freude über die guten Wünsche für das neue Jahr. Sein/ihr Einsatz ist auch extrem wichtig für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Mit den Spenden, die zusammen mit vielen anderen Sternsinger/innen gesammelt werden, werden jährlich rund 500 Partnerprojekte in Entwicklungsländern unterstützt. Mit dem Sternsingen leisten Kinder in Österreich einen wichtigen Beitrag zu einer fairen und besseren Welt.

## 1963 - 2023 Unsere ersten Sternsinger in Auersthal



Von links nach rechts

Trenk Gerhard  
Beischläger Rudolf  
Kaptan  
Friedrich Wollauf  
Kernhofen Karl  
Fellner Alois  
Berthold Viktor

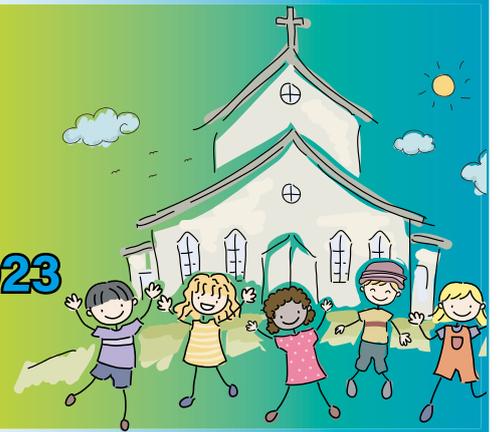


Von links nach rechts  
Kaplan Friedrich Wollauf  
Wichinger Edward  
Stemträger Berthold Viktor  
Merchand Edward  
Klösel Agidius



# Kinderkirche

**Nächster Termin: Donnerstag, 7.12.2023  
in der Pfarrkirche Auersthal**



**Kinderkirche** soll Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter die Möglichkeit bieten, Kirche kindgerecht zu erleben. Im Oktober haben rund 30 Kinder mit ihrer Begleitung dieses Angebot genutzt.

Wir haben uns über Gottes Schöpfung dankbar gezeigt, Lieder gesungen, eine Schöpfungsgeschichte gehört und gemeinsam gebetet.

Im November luden wir ein zur Wortgottesfeier zum Gedenktag des Heiligen Martin.

Im Dezember werden wir dem Heiligen Nikolaus, unserem Kirchenpatron, die Ehre erweisen.

Weitere Termine zur Kinderkirche:

**7. Dezember**

**11. Jänner**

**1. Februar**

jeweils 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Auersthal.

*Martina Theuretzbachner  
Martina Hofer-Fürhacker*



# Rätseelseite

## VON DEN „WEISEN AUS DEM MORGENLAND“ ZU DEN „HEILIGEN DREI KÖNIGEN“ FAKT ODER FAKE?



Sternsinger\*innen sind abenteuerlustig, kreativ, teamfähig, ausdauernd, .... und klug! Vor der jeweils richtigen Antwort steht ein Buchstabe. Wenn du diese in der entsprechenden Reihenfolge unten einträgst, hast du den Lösungssatz gefunden. Viel Glück!

**Wer hat über die Reise der „Weisen aus dem Morgenland“ berichtet?**

- S Brüder Grimm
- X Youtube-Influencer
- D Evangelist Matthäus

**Was waren die „Weisen aus dem Morgenland“ von Beruf?**

- U Kamelzüchter
- A Sterndeuter
- B Bogenschützen



**Welche Flüsse begrenzen das „Zweistromland“, aus dem die „Weisen“ aufbrachen?**

- Y Donau & Rhein
- U Euphrat & Tigris
- W Nil & Kongo

**Was hat die „Weisen aus dem Morgenland“ nach Bethlehem geleitet?**

- M Jupiter & Saturn
- Ö Schatzkarte & Kristallkugel
- R Karte & Kompass

**Welchem König in Jerusalem haben die „Weisen“ von Jesu Geburt erzählt?**

- T Ragnar Lodbrok
- Z Karl der Große
- E Herodes

**Welche Geschenke haben die „Weisen“ für Jesus mitgebracht?**

- N Gold & Weihrauch & Myrrhe
- G Gummibärchen & Kaugummi & Schoko
- V Windeln & Pyjama & Schnuller

**Seit wann gibt es den Brauch des Sternsingens?**

- M Steinzeit
- Q Altertum
- H Mittelalter

**Was machte die „Weisen aus dem Morgenland“ zu „Heiligen Königen“?**

- K Ritterschlag durch Queen
- O Königliche Geschenke für Jesus
- H Lange Ahnenreihe

**Für wen waren Caspar, Melchior und Balthasar im Mittelalter die Schutzpatrone?**

- C Reisende & Pilger\*innen
- P Schüler\*innen & Student\*innen
- Y Musiker\*innen & Bands



**Wo liegen die als Reliquien verehrten Gebeine der „Heiligen Drei Könige“?**

- Ä Stephansdom
- H Kölner Dom
- D Petersdom

**Wer hat zum Jahreswechsel 1954/55 das Sternsingen neu belebt?**

- H Kinderfreunde
- R Pfadfinder\*innen
- F Katholische Jungschar

**Was wurde bei der ersten Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar beim finanziert?**

- A 3 Motorräder
- T 30 Laptops
- O 300 Kinderbücher



**Welche Botschaft verkünden die Sternsinger\*innen?**

- I Mode & Trends
- Q Musik & Tanzmoves
- I Frieden & Segen

**Was bedeutet das C+M+B am Türstock?**

- V Christ is Mary's Baby
- R Christus mansionem benedicat
- C Children make it better

**Was tragen die Sternsinger\*innen mit sich?**

- M Ball für Sport
- H Blumen für alle
- E Kreide für Segen



**Was sammeln die Sternsinger\*innen bei ihrer Tour der Nächstenliebe?**

- W Spenden für Mitmenschen
- T Fußball-Sammelbilder
- P Briefmarken für Album

**Wofür werden die Spenden an die Sternsinger\*innen verwendet?**

- L Lohn für Sternsinger\*innen
- E Für eine faire Welt
- S Schönheitsoperationen

**Wer entscheidet, wie die Spenden eingesetzt werden?**

- L Dreikönigsaktion/Hilfswerk der Katholischen Jungschar
- Z Österreichische Bundesregierung
- U Jury von Promis

**Wann bleiben Sternsinger\*innen zu Hause?**

- O Bei Kälte und Schnee
- G Bei fehlender Motivation
- T Nie! Sternsingen ist Ehrensache!



*Wir wünschen euch viel Spaß und eine möglichst kurzweilige Wartezeit aufs Christkind!  
Eure Pfarre!*



## Statistik der Pfarre Auersthal

Zahlen von Ende 2022 bis 31. Oktober 2023

### TAUFEN



KRUG Luca  
 SCHIMPL Sophia Renate  
 WAIS David Aurelio  
 CERWINKA Valentina Antonia  
 LAFAYE Emilie Marie  
 BÖCKL Ilvy  
 RIEPL Marie  
 GEISSLER Anton Franz Herbert  
 BERTHOLD Valerie Sophie  
 JANKOVIC Mia Eva

### Das Jahr 2023 im Detail:

Taufen:	10
Trauungen:	3
Todesfälle:	20

Zahlen und Daten bis zum  
Redaktionsschluss am 31.10.2023

### TODESFÄLLE



BRÜCKL Franz  
 WERNHART Elisabeth  
 VOCK Ilse  
 HELMER Herta  
 HUBER Leopold  
 SCHULZ Maria  
 WALDERT Stephanie  
 GLÖCKLER Maria  
 FELBER Leopold  
 KRAFT Johann  
 KAISER Herwig  
 GERHOLD Helmut  
 RIEMER Elfriede  
 FELLNER Elisabeth  
 REITHOFER Josef  
 BERTHOLD Leopold  
 FÜRHACKER Herbert  
 LEIBRECHT Emma  
 RIEMER Heinrich  
 FÜRHACKER Marie

### TRAUUNGEN



SAURER Eva Maria geb. Eckelhart / SAURER Roman Walter  
 OTTENDORFER Julia Katharina geb. Hofer / OTTENDORFER Manfred  
 FELBER Nicole Sandra geb. Schwab / FELBER Andreas

# Rorate

In der Pfarrkirche Bockfließ

Mittwoch 6. Dezember 2023 6:00

Mittwoch 13. Dezember 2023 6:00



# Rückblick Nachtwanderung 2023

Nach längerer Pause, bedingt durch die Pandemie, fand heuer wieder in Bockfließ die Nachtwanderung zu kraftvollen Orten und religiösen Zeichen am Wegesrand statt. Bei jeder Station hörten wir Geschichtliches, dazu passende Fürbitten oder Gedanken, die in die heutige Weltsituation passen und sangen Lieder, die von Sabrina an der Querflöte und Nicole an der Klarinette begleitet wurden. Ein wundervoller Vollmond begleitete den nächtlichen Weg. Abschließend versammelten wir uns im Pfarrgarten um den Feuerkorb mit dem Segen des Pfarrers Kazimierz und luden zur Agape ins Pfarrheim ein.



Foto: Christine Preining



Foto: Christine Preining

*im Namen vom Liturgie-Team  
Christine Preining*



# Vergelt's Gott

An dieser Stelle danken wir allen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr ihre Zeit und Mittel der Pfarre zur Verfügung gestellt haben:

## Den Wortgottesdienstleitenden, Kommunionhelfern und -helferinnen:

Angela FELLNER  
Martin FÜRHACKER  
Herbert GEISSLER  
Herlinde GRÜN  
Maria HOFER  
Martina HOFER-FÜRHACKER  
Wolfgang LUTZ  
Martina THEURETZBACHNER  
Elisabeth SCHMIDT

## Den Lektorinnen und Lektoren, Vorbetenden, sowie Vorsängerinnen und Vorsängern

Diakon GR Alex Thaller  
für das Erstellen  
der Lektoren- und  
Kommunionspendereinteilung  
und die  
Vorbereitung der  
Wortgottesdienste für die  
Krankenkomunion

## Den Organisten und Organistinnen:

Frank BORNEMANN  
Erich FELLNER  
Helmut FRITZ  
Frieda LÖSCHNAUER  
Martina THEURETZBACHNER

## Dem Mesnersteam:

Johanna HOLZER  
Bettina KURZ  
Rudolf LUTZ  
Andreas REUTTERER  
Elisabeth SCHMIDT  
Christine SCHUSTER  
Gerhard WIDHALM

## Für das Schnullertreffen:

Melitha HAFERL

## Allen Betreuenden der Kapellen und Bildstöcke

## Allen unseren Ministranten und Ministrantinnen und deren Begleitung

### Dem Firmbegleiter:

Paul SCHELLNER

## Dem Fachausschuss für Seniorenpastoral unter

Christine SCHUSTER  
Helge KNASSMÜLLER  
sowie deren Helferinnen  
Gertrude BRAUN  
Maria DAUKSCH  
Hilde GERITZER  
Hermine HAGER  
Susanne HANEL  
Edeltraud HELLMER  
Johanna HOLZER  
Eveline MARCHART  
Susanna PRATSCH  
Ingrid REINWALD  
Erika SCHINDLER  
Sieglinde SCHOPF  
Melitta VOGL  
Anna WEINMANN

## Der kath. Frauenbewegung sowie der kath. Männerbewegung

### Dem Kirchenchor unter der Leitung von Monika RAK

### Dem Musikverein unter Obmann Martin FELBER

## Der freiwilligen Feuerwehr unter Kdt. Wolfgang AICHINGER

## Für den Blumenschmuck in der Kirche

allen Organistatorinnen und Organistatoren

## Für die vielen Blumenspenden, sowie allen, die während des Jahres Geld für den Blumenschmuck zur Verfügung stellen

## Für die Reinigung der Kirchenwäsche:

Franziska TATZER

## Für die Reinhaltung der Außenanlagen um die Kirche und die Pflege der Pfarr- und Priestergräber:

Johanna HOLZER  
Bettina KURZ  
Elisabeth SCHMIDT  
Christine SCHUSTER

## Für die Koordination bei den Prozessionen:

Andreas REUTTERER

## Den Helferinnen beim Flechten des Schwibbogen

## Der Spenderin der Osterkerze

## Den Helfern beim Laub- und Staudenholz:

Helmut FRITZ  
Reinhold FRITZ  
Martin FÜRHACKER  
Helmut HOFER  
Johann HOFER  
Josef SCHMIDT

## Für das Verteilen des PFAUS, des Monatsfalters und diverser Zeitschriften allen Helferinnen und Helfern

## Für die Zusammenstellung des Pfarrblattes:

Erich MLADENSICH  
Stefan THALLER

## Den Korrekturleserinnen des PFAU:

Sylvia MLADENSICH  
Erich MLADENSICH  
Agathe VOCK  
Ernestine HOFER  
Helmut HOFER  
Gertraud THALLER

## Für die technische Unterstützung der Website: Wolfgang LUTZ

## Für die Erntekronen und Erntegaben:

dem Bauernbund und allen Bäuerinnen für das Binden der Kronen und Büschel sowie dem Traktorfahrer Michael KAISER

## Der Jagdgesellschaft Auersthal:

unter Jagdleiter Herbert Hager für die großzügigen Sachspenden für das Erntedankfest und das Pfarrfest

## Für die Betreuung des Kriegerdenkmales:

Sabina FRITZ  
Helmut FRITZ

## Für die Vorbereitung der Wallfahrt auf den Heiligen Berg:

Martin FÜRHACKER  
Helmut HOFER

## Dem Rosenkranzverein

Vorsitzende Anna WEINMANN und Helmut HOFER

## Für die Wartung von Heizung, Glocken und der Kirchenglocke:

Helmut HOFER

## Für das Fotografieren bei kirchl. Veranstaltungen:

Johann SCHUSTER  
Erich MLADENSICH  
Stefan THALLER

## Für Mäh- und Instandsetzungsarbeiten in der Pfarre:

Josef SCHMIDT

## Für das Stricken von Babyschuhen für die Taufkinder:

Erika SCHINDLER

Vielen Dank auch für die Spenden, die anlässlich von Kranzablösen für unsere Kirche überwiesen wurden.

Ein besonderer Dank der Gemeinde Auersthal unter Bgm. Ing. Erich HOFER und Vizebgm. Petra HÖSCH, sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für die großzügige und zuverlässige Unterstützung der Pfarre.

Sollten wir jemanden vergessen haben, so bitten wir um Entschuldigung. Alle Handgriffe, die oft wie selbstverständlich geschehen, sind ein wichtiger Baustein unserer Gemeinschaft!

## Wer Hoffnung sucht

Der Sommer ist schon lang vergangen,  
die bunten Farben sind dahin.–  
Nun hat der Winter angefangen,  
und grau und trüb ist unser Sinn.

Und bald schon wird das Jahr auch enden,  
ach, gar so düster scheint die Welt.  
Doch irgendetwas muss sich wenden,  
dass unsere Zukunft wird erhellt!

Wer Hoffnung sucht, wird Hoffnung finden!  
Dazu lädt die Adventszeit ein.  
Den grünen Kranz woll'n wir nun binden  
Und uns am Kerzenlicht erfreu'n.!

Die Weisheit alter Traditionen  
schenkt Hoffnung uns und Zuversicht,  
lässt Liebe in den Herzen wohnen,  
lässt uns erwarten Gottes Licht!

Es wird verwandelt unser Denken.  
Die trüben Tage sind dahin.  
Wir wollen and'ren Freude schenken,  
das gibt dem Leben wieder Sinn.

Der Advent wird uns begleiten  
Bis hin zur lieben Heil'gen Nacht.  
Wir werden alles vorbereiten,  
was uns'ren Lieben Freude macht.

Jetzt wird das Weihnachtsfest beginnen!  
Die Kirchenglocken läuten schon!  
In Stille woll'n wir uns besinnen  
und froh erwarten Gottes Sohn!

Wer Hoffnung fand, den wird sie tragen,  
auch wenn so düster scheint die Welt.  
Wir werden froh die Zukunft wagen,  
weil Gottes Licht den Weg erhellt!

Ursula Kliebisch

### *"Was ist mit dem Auersthaler Kirchenchor passiert?"*

*Ich war beim Erntedankfest dieses Jahr total begeistert von eurem Kirchenchor! Nach jedem einzelnen Lied spürte ich den Drang aufzustehen und zu applaudieren!*

*Das war kein Kirchenchor wie man ihn gewohnt ist - das war eine Darbietung, wie man sie sonst nur in Konzerten erlebt! Hut ab! Ich wünschte unser Chor wäre auch so modern und professionell!!"*

Anonym





Dez 2023	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 02.12	18:00	Fam.- Gottesdienst Adventkranzsegn.	18:00	Fam.- Gottesdienst Adventkranzsegn.	18:00	Gottesdienst Adventkranzsegn.				
Sonntag, 03.12 1. Adventsonntag	10:00	Gottesdienst Adventkranzseg.	18:00	Gottesdienst Adventkranzseg.	10:00	Barbarafeier Bischof Turnovsky	10:00	Gottesdienst mit EK-Vorstellung	10:00	GD m. Firmkand. Adventkranzsegn.
Freitag, 08.12 Maria Empfängnis	10:00	Gottesdienst zum Patrozinium	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Samstag, 09.12	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 10.12 2. Adventsonntag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 16.12	18:00	Buß-Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 17.12 3. Adventsonntag	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gedenk-GD für + Diakon Springer	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 23.12	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 24.12 Heiliger Abend	10:00 16:00 22:00	Gottesdienst Kinder-Gottesdienst Christmette	16:00 22:00	Krippenandacht Christmette	15:30 22:00	Kinder-Gottesdienst Christmette	15:30 20:30	Krippenandacht Christmette	15:00 22:00	Kindermette Christmette
Montag, 25.12 Christtag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Dienstag, 26.12 Hl. Stephanus	10:00	Gottesdienst mit Weinsegnung	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 30.12	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 31.12 Silvester	15:00	Dank- Gottesdienst	16:00	Jahresschluss- Gottesdienst	10:00	Dank- Gottesdienst	15:30	Gottesdienst	17:00	Gottesdienst
Jän 2024	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Montag, 01.01. Neujahr	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 06.01. Erscheinung d. Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst mit Sternsinger	10:00	Gottesdienst mit Sternsinger	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö: GD mit Sternsinger
Sonntag, 07.01. Taufe des Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 13.01.	18:00	Gottesdienst	18:00							
Sonntag, 14.01. 2. So. i. Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd
Samstag, 20.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 21.01. 3. So. i. Jk.	10:00	Gottesdienst mit EK-Vorstellung	08:30	Gottesdienst	10:00	Rhyth. GD mit EK- Vorstellung	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst mit EK-Vorstellung
Samstag, 27.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 28.01. 4. So. i. Jk.	10:00	Gottesdienst	10:00	Fam.- Gottesdienst EK-Vorstellung	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd

Feb 2024	Auersthal	Bockfließ	Matzen	Raggendorf	Schönkirchen
Samstag, 03.02.	18:00 Gottesdienst m. Blasiussegen	18:00 Gottesdienst m. Blasiussegen			
Sonntag, 04.02. 5. So. i. Jk.	10:00 Gottesdienst m. Blasiussegen	08:30 Gottesdienst m. Blasiussegen	10:00 Gottesdienst m. Blasiussegen	10:00 Gottesdienst m. Blasiussegen	10:00 Gottesdienst m. Blasiussegen
Samstag, 10.02.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst			
Sonntag, 11.02. 6. So. i. Jk.	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Reyd. Gottesd.
Mittwoch, 14.02. Aschermittwoch	18:00 Gottesdienst mit Aschenkreuz	18:00 Gottesdienst mit Aschenkreuz	17:00 Gottesdienst mit Aschenkreuz	18:00 Gottesdienst mit Aschenkreuz	18:30 Gottesdienst mit Aschenkreuz
Samstag, 17.02.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst Vorst. Firmkand.			
Sonntag, 18.02. 1. Fastensonntag	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Ehejubiläums-Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst
Samstag, 24.02.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst			
Sonntag, 25.02. 2. Fastensonntag	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Rhyth.-Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Reyd. Gottesd.

## Wochentagsmessen:

<b>Auersthal:</b>	Jeden Dienstag und Mittwoch	18:00 Uhr Gottesdienst
	Jeden Mittwoch	17:15 Uhr Sühneandacht
<b>Bockfließ:</b>	Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag	18:00 Uhr Gottesdienst
<b>Matzen:</b>	Jeden Donnerstag	18:00 Uhr Gottesdienst
<b>Raggendorf:</b>	Jeden Dienstag	18:00 Uhr Gottesdienst

**neue Minis gesucht**

Möchtest du zu einer lustigen Gemeinschaft gehören?  
Möchtest du bei Hl. Messen "ganz vorne" mitmachen?  
Dann einfach kurz bei uns melden!!

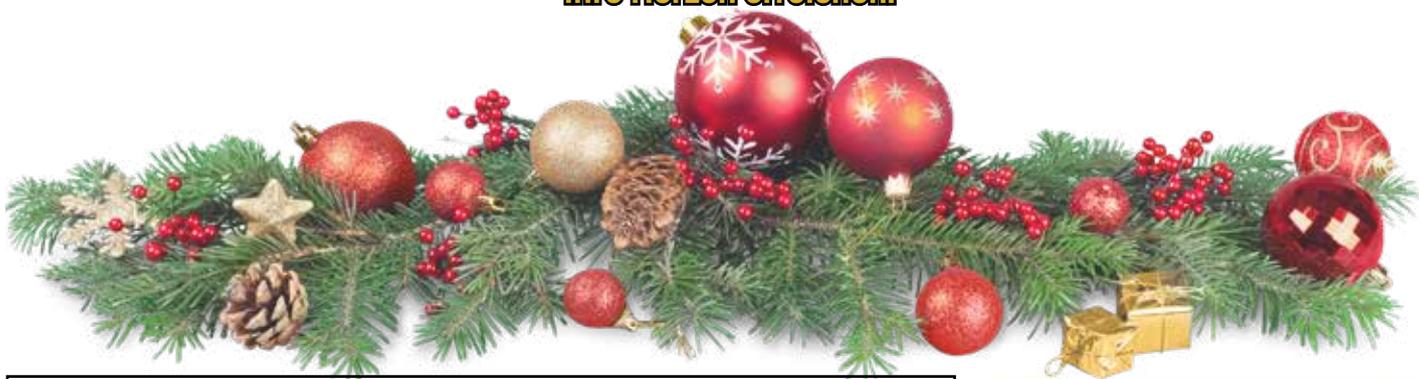
# Weihnachtswünsche

***Frohe und gesegnete Weihnachten 2023 sowie einen guten, gesunden und glücklichen Start in das neue Jahr***

wünschen Ihnen

**Ihr Pfarrer Kazimierz Wiesyk, Pfarrvikar Jozef Wojcik,  
die Diakone Alex Thaller, Gerhard Widhalm und  
Markus Weiss, sowie der Pfarrgemeinderat und  
der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre Auersthal**

**Möge die Liebe und Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
Ihre Herzen erreichen.**



**Advent das ist die stille Zeit,  
Die Tage schnell verrinnen.  
Das Fest der Liebe ist nicht weit,  
Fangt an euch zu besinnen!**

**Es gab wohl manchmal Zank und Streit  
Ihr habt euch nicht vertragen.  
Vergesst das Jetzt und seid bereit,  
Euch wieder zu vertragen.**

**Denn denk nicht nur ans eigene Glück,  
Du solltest danach streben.  
Und anderen Menschen auch ein Stück  
Von deiner Liebe geben.**

**Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,  
Die Wünsche sind verschieden.  
Ich wünsche für die ganze Welt  
Nur Einigkeit und Frieden.**

*Anonym*



## HAUSKRANKENKOMMUNION

**Im Dezember bieten wir die Hauskommunion durch den Herrn Pfarrvikar an.**

Dabei besetzt auch die Möglichkeit zur Ablegung der Weihnachtsbeichte. Wenn sie einen Besuch wünschen, melden sie sich unter **02288 / 2216** in der Pfarrkanzlei.

Wenn sie nur die Hauskommunion - ohne Hl. Beichte - wünschen, ist das natürlich auch möglich. Melden sie dies bitte ebenfalls in der Pfarrkanzlei.

### Impressum:

Informations- / Mitteilungsblatt der Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Pfarrer Kazimierz Wiesyk  
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)  
[www.pfarre.auersthal.com](http://www.pfarre.auersthal.com)  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Ing. Stefan Thaller  
[st.thaller@gmail.com](mailto:st.thaller@gmail.com)  
Fotorechte beim jeweiligen Verfasser  
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal  
DVR-Nummer: 0029874 (1784)

